

Infoveranstaltung für Mitgliedsorganisationen

EU-(Entwicklungs)Politik besser verstehen Institutionen, Strukturen, Prozesse

17. Mai, 16:00 – 18:00
C3, Sensengasse 3, 1090 Wien
Audre Lorde Studio

Die Europäische Union gehört weltweit zu den wichtigsten AkteurInnen in der EZA und Humanitären Hilfe. Einerseits finanziert sie zahlreiche Programme in fast allen Teilen der Welt, andererseits trägt sie zur Koordinierung der EZA-Politik ihrer Mitgliedstaaten bei. Zudem haben Entscheidungen, die von der Union und ihren Mitgliedstaaten in anderen Politikbereichen getroffen werden – wie zum Beispiel Handelspolitik, Agrarpolitik oder Finanzpolitik – weitreichende globale Konsequenzen.

Von Juli bis Dezember 2018 wird Österreich die rotierende Präsidenschaft im Rat der Europäischen Union übernehmen und wird damit für ein halbes Jahr eine zentrale Rolle in der EU-Politik einnehmen. Aus diesem Anlass lädt die AG Globale Verantwortung zu einer Infoveranstaltung, bei der anhand aktueller Themen unter anderem folgende Fragen erläutert werden sollen:

- Wie und wo werden EZA-relevante Entscheidungen auf EU-Ebene getroffen?
 - Wie laufen Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse ab?
 - Welche Rolle hat das Europäische Parlament?
 - Welche Möglichkeiten haben NGOs sich in die Entscheidungsprozesse einzubringen?
-

Zur Referentin: Sonia Niznik ist parlamentarische Assistentin der deutschen EU-Abgeordneten Maria Heubuch, die sie bei ihren Aktivitäten für den Entwicklungsausschuss (DEVE) unterstützt. Davor hat sie unter anderem für ECDPM in Brüssel sowie für ICMDP und die AG Globale Verantwortung in Wien gearbeitet.

Bitte um Anmeldung bis 11.Mai unter: jakob.mussil@globaleverantwortung.at